

HEPATITS C

Bürgerinformation über den Krankheitserreger

Was ist Hepatitis C?

Hepatitis C ist eine Leberentzündung, die durch das Hepatitis-C-Virus (HCV) verursacht wird. Eine Neuinfektion („akute Hepatitis C“) führt nur selten zu Symptomen und kann bei etwa 20-50% der Betroffenen in den ersten sechs Monaten von selbst ausheilen. Meistens wird die akute Infektion jedoch chronisch (50-80%) und bleibt dann dauerhaft im Körper. Eine chronische Hepatitis C verläuft je nach Mensch und Lebenssituation unterschiedlich.

Wie ist die durchschnittliche Inkubationszeit?

HCV-Antikörper werden häufig nach sechs bis neun Wochen im Blut messbar. Bei immungeschwächten Patienten oder Säuglingen können z.T. Antikörper verzögert oder gar nicht auftreten; hier ist dann bei Verdacht ein Test auf das Erbmaterial des Virus (HCV-RNA) notwendig.

Wie kann man sich anstecken?

Hepatitis C wird über infiziertes Blut übertragen, wenn dieses in Blutbahn oder Schleimhäute eines Gesunden eindringt. Vor 1992 waren kontaminierte Blutprodukte eine häufige Infektionsquelle. Eine sexuelle HCV-Übertragung ist zwar möglich, aber relativ selten. Das Risiko steigt jedoch während der Menstruation, bei gleichzeitiger HIV-Infektion sowie bei „harten“ und verletzungsträchtigen Praktiken. Eine infizierte Mutter kann ihr Neugeborenes in 5% der Fälle ebenfalls anstecken; ein Kaiserschnitt senkt dieses geringe Risiko nicht weiter.

Was sind die Symptome?

Die meisten Betroffenen mit akuter oder chronischer Hepatitis C spüren über lange Zeit keine Symptome. Wenn doch Beschwerden auftreten, sind diese oft unspezifisch wie z.B. Müdigkeit, leichte Übelkeit, heller Stuhl, dunkler Urin, grippeähnliche Symptome oder Fieber. Eine Gelbfärbung der Haut/Augen (Ikterus) ist bei Hepatitis C relativ selten. Im Spätstadium können Symptome einer Zirrhose auftreten. Chronische Hepatitis C kann neben der Leberschädigung auch mit anderen Beschwerden einhergehen. Diese werden als „extrahepatische Manifestationen“ bezeichnet, also als Komplikationen außerhalb der Leber.

Wie wird Hepatitis C behandelt?

Hepatitis C ist heute fast immer heilbar. Mittlerweile wurden mehrere neue Medikamente in Tablettenform zugelassen. Die meisten Therapien werden heute über 8 bis 12 Wochen durchgeführt. Patienten gelten als geheilt, wenn drei und sechs Monate nach dem Therapieende weiterhin keine HCV-RNA im Blut nachweisbar ist.